



Protokoll der 62. Hauptversammlung des FGV-Feldli für das Gartenjahr 2009

Abgehalten am 13. März 2010 um 18:00 Uhr in der Aula des KBZ – St. Gallen

Der Vorstand 2009

Präsident:	Stefan Meyer	Vizepräsident:	Viktor Cozzio
Kassier:	Claudia Wielander	Platzchef:	Luigi Fiore
Anlagechef:	Thomas Scharpf	Aktuar:	Markus Oesch
Revisoren:	Bettina Schnetzer entschuldigt Edgar Tobehn		

- Traktanden:**
- 1. Wahl der Stimmenzähler**
 - 2. Protokoll der Hauptversammlung vom 14. März 2009**
 - 3. Jahresberichte 2009**
Präsident; Kassier; Revisoren; Budget 2010
 - 4. Jahresbeitrag für 2010**
 - 5. Wahlen**
Präsident; Kassier; übrige Vorstandsmitglieder und Revisoren
 - 6. Arealfragen / Mitteilungen**
 - 7. Anträge des Vorstandes respektive der Mitglieder**
 - 8. Jahresprogramm 2010**
 - 9. Ehrungen**
 - 10. Allgemeine Umfrage**

Abschluss

Rubellosverkauf und Regieauszahlungen

Nachtessen (*Salatbuffet mit heissem Beinschinken und Bürli*)

Einleitung

Um 18:11 Uhr heisst unser Präsident Stefan Meyer alle Anwesenden zur 62. Hauptversammlung herzlich Willkommen und wünscht einen angenehmen und geselligen Abend.

Er begrüsst unsere Ehrenmitglieder Emil Brülisauer und Leo Sieber. Ebenfalls wird unser Ehrenpräsident Heinrich Boppart und als Gast Marianne Gämperle, Kassiererin vom Zentralverband der Städtischen Familiengärten der Stadt St. Gallen willkommen geheissen.

Alle neuen Pächterinnen und Pächter werden namentlich herzlich begrüsst und gebeten, sich kurz zu erheben, wovon die Mehrheit anwesend sind:

Chiacig Romildo; Gianuzzi Fernando; Wlaschitsch Mario; Truong Thi Cuc; Truong Van Duyen; Deconceicao Martins Felipe; De Jesus Garcia; Mitrovic Lelica; Juynh Van Thong; Botas Jose Daniel

Leider haben wir einen Todesfall zu beklagen. Zum Gedenken an Hans Bächler, Mitglied seit 1972 erhebt sich die Versammlung kurz zur einer Schweigeminute.

Wie jedes Jahr dient die persönliche Eingangskontrolle zur Erfassung und Registrierung der Anzahl der Stimmberechtigten. Dieses Vorgehen ermöglicht einen sauberen Ablauf der Versammlung. Gemäss unseren Statuten ist die Teilnahme an der Hauptversammlung obligatorisch, deshalb wird ein unentschuldigtes Fernbleiben oder ein Eintreffen nach 18:00 Uhr den Pächtern mit Fr. 20.-- in Rechnung gestellt. Zur Erinnerung: Die Eingangskontrolle ist für die Ermittlung des absoluten Mehrs notwendig und wird nur bis 18.00 Uhr geführt!

Der Ablauf der Hauptversammlung hat sich in der Vergangenheit bewährt und wird beibehalten.

Unser Präsident Stefan Meyer eröffnet um 18:21 Uhr die HV 2010.

Die Einladung, welche zugleich auch als Stimmausweis (Rot) gilt, wurde fristgerecht versendet.

Der Verein besteht aus 169 Pächterinnen und Pächter sowie 2 Passivmitgliedern.

Für die HV 2010 haben sich 34 Pächter/innen entschuldigt.

Anwesend: 176 davon Stimmberechtigt sind: 102 Das absolute Mehr beträgt: 52

Aufgrund Unklarheiten betreffend der Genehmigung und Gestaltung der Spielwiese (beachte bitte letztjähriges HV-Protokoll Trkt. 3.4. Budget 2009) hat der Vorstand kurzfristig entschlossen, diesen Punkt nochmals aufzugreifen. Wir werden später bei Trkt. 3.4. näher dazu eingehen. Ansonsten wünscht die Versammlung keine weiteren Änderungen der Traktandenliste.

Trkt. 1 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Fritz Oehler, Lous Schaffert, Karin Scharpf, Markus Mülli, Erwin Reich und Roberto Colmanet vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Für die verantwortungsvolle Aufgabe ernten die Gewählten einen spontanen Applaus.

Trkt. 2 Protokoll der Hauptversammlung vom 14. März 2009

Genügend Protokolle der letzten HV 2009 wurden auf den Tischen aufgelegt. Das Vorlesen des Protokolls wird nicht verlangt. Eine Diskussion über dessen Inhalts wird ebenfalls nicht gewünscht. Der Präsident dank unserem Vizepräsident Viktor Cozzio für die Stellvertretung des Aktuars der letzten HV. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig angenommen und durch einen Applaus dem Aktuar Markus Oesch verdankt.

Trkt. 3 Jahresberichte 2009: Präsident; Kassier; Revisoren; Budget 2010

3.1. Jahresbericht des Präsidenten:

Der Jahresbericht liegt ebenfalls auf. Eine verkürzte Vorlesung oder eine Diskussion wird nicht gewünscht. Auch der Jahresbericht wird einstimmig und mit einem kräftigen Applaus quittiert.

3.2. Jahresbericht der Kassiererin:

Auf einen Versand des Kassenbericht wurde verzichtet. Es besteht frühzeitig die Möglichkeit, bei einem Vorstandsmitglied um deren Einsicht oder auf Wunsch wird dieser selbstverständlich auch

zugestellt. Claudia Wielander äusserst sich zu einigen Posten. Die Versammlung nimmt ihre Ausführungen mit Zufriedenheit zur Kenntnis. Die Diskussion zum Kassenbericht wird nicht gewünscht.

3.3. Edgar Tobehn verliest den Revisorenbericht und empfiehlt aufgrund der korrekten Buchführung die Annahme des Kassenberichtes. Er dankt der Kassiererin für die exakte Arbeit. Der Kassenbericht 2009 wird einstimmig angenommen. Die Arbeiten der Kassiererin sowie dem Revisorenteam werden gewürdigt und mit einem tosendem Applaus verdankt.

3.4. Budget 2010

Im Budget für das Jahr 2009 (siehe Protokoll 2008 Trkt. 3.4.) wurden Rückstellungen für die Zaun-erneuerung und die Gestaltung der Kinderspielwiese gemacht. Letzteres konnte aus Termin-gründen noch nicht in Angriff und somit abgeschlossen werden. Obwohl über dieses Projekt an der letzten HV abgestimmt und auch angenommen wurde, sind Unklarheiten aufgetreten. Der Vorstand hat im Vorfeld neben den Bedürfnissen alle Belangen sorgfältig abgeklärt. Der Präsident beantwortet alle Fragen kompetent und s(f)achgerecht. Die Spielgeräte, übrigens Suvakonform (Kletterturm, Schaukel) eignen sich für Kinder bis +/- 9 Jahre. Ältere und auch "ballfreudige" Kinder haben genügend Möglichkeiten, ausserhalb unseres Gartenareal zu spielen. Unser Spielplatz ist halböffentlich, bei Unfällen haftet der Verein in keiner Art und Weise, sondern ist Sache der Eltern - Privathaftpflicht. Selbstverständlich gilt auch ein Augenmerk den Ruhezeiten, welche eingehalten werden müssen. Nach Bereinigung der Bedenken und den Einwänden wird der budgetierte Betrag von Fr. 8000.-- für die Realisierung der Spielgeräte mit einem grossen Mehr und wenigen Enthaltungen (wie letztes Jahr) nochmals quittiert.

Trkt. 4 Jahresbeitrag für 2010

Der Vorstand hat beschlossen, den Vereinsbeitrag für das Jahr 2010 bei Fr. 50.-- zu belassen. Der Präsident dankt den einsichtigen Pächtern, welche den Beschluss einstimmig angenommen haben.

Trkt. 5 Wahlen

5.1. Wahl des Präsidenten:

Unser Vizepräsident Viktor Cozzio ergreift das Wort und würdigt die hervorragende Arbeit unseres Präsidenten. *Stefan Meyer* stellt sich zur Wiederwahl. Er wird einstimmig mit ohrenbetäubenden und lang anhaltenden Applaus wieder gewählt. Herzliche Gratulation Stefan und vielen Dank!

5.2. Wahl der Kassiererin:

Claudia Wielander ist auch bereit, ihr Amt weiter zu führen. Auch sie wird einstimmig mit viel Applaus wieder gewählt. Herzliche Gratulation Claudia und vielen Dank!

5.3. Folgende Vorstandsmitglieder stellen sich dem Verein zur Wiederwahl:

Viktor Cozzio als *Vizepräsident*, *Luigi Fiore* als *Platzchef*, *Markus Oesch* als *Aktuar* und *Thomas Scharpf* als *Regiechef*. Die genannten Vorstandsmitglieder werden in globo ohne Gegenstimme bestätigt. Ihre Bereitschaft wird nach jedem Namensaufruf mit einem starken Applaus verdankt. Herzliche Gratulation! Stefan Meyer dankt an dieser Stelle allen für die zuverlässige und kameradschaftliche Zusammenarbeit!

5.4. Wahl der Revisoren:

Bettina Schnetzer und *Edgar Tobehn* stellen sich wieder für die Revision zur Verfügung. Sie werden einstimmig gewählt und ihr Engagement wird sofort mit einem Applaus verdankt. Herzliche Gratulation und vielen Dank Bettina und Edgar!

Trkt. 6 Arealfragen / Mitteilungen

6.1. Der Präsident liest einem ihm zugestellten Beschwerdebrief über die untragbaren Lärmemissionen im Gartenareal vor und eröffnet zur Diskussion. Einige der Versammelten bestätigen zu Recht dessen Inhalt! Der Präsident sagt klipp und klar, dass an Sonn- und Feiertagen keine "Arbeiten"



mit Lärmentwicklung durchgeführt werden dürfen und natürlich auch die Mittags- und Nachtruhezeiten eingehalten werden müssen. Er appelliert an die Vernunft und Rücksichtnahme untereinander. Auch die Nachbarn ausserhalb unseres Areals danken es uns!

- 6.2. Der Zentralvorstand hat an der Delegiertenversammlung vom 22. Januar 2010 den Antrag gestellt und mit einem grossen Mehr beschlossen, den Unterhaltsbeitrag von bisher Fr. 20.-- auf Fr. 40.-- pro 100 m² zu erhöhen. Daraus resultiert ein neuer Pachtzins von Fr. 70.-- / 100 m². (bisher Fr. 50.--). Die Vergangenheit hat gezeigt, dass der Solidaritätsfond - eine Art Versicherung, in welche jeder Familiengartenverein Prämien einbezahlt, die wachsenden Kosten nicht mehr tragen kann. Die Bilanzen sind dem ZV wohl bekannt und zeigen auf, dass finanzschwache Vereine, welche von Unwettern oder anderen grossen Sanierungsarbeiten betroffen werden, dies weder vom Vereinsvermögen noch vom Unterhaltskonto begleichen können. Nach Aufklärung über die An- und Aufwendungen des Vereinsvermögen und dem Unterhaltskonto wurde nach reger Diskussion die Erhöhung mit 71 Stimmen gegen 28 Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.
- 6.3. An der diesjährigen OFFA betreibt der Zentralverband zusammen mit allen städtischen Familiengartenarealen einen 120 m² grossen Stand mit Gartenhaus, Hochbeete und einen Spielplatz. Für den Auf- und Abbau und Betreuung während der Messe sind die Vereine verpflichtet Helfer zu stellen. Unser Präsident lässt einige Listen zirkulieren, mit der Bitte, möglichst viele Freiwillige sollen sich eintragen. Der Zentralvorstand wird einen Einsatzplan zusammenstellen und rechtzeitig informieren.
- 6.4. Der Präsident erinnert die Versammlung, dass sämtliche Regiestunden über unseren Regiechef Thomas Scharpf abgewickelt werden müssen.
- 6.5. Stefan Meyer präzisiert die wichtigen Regelungen über die Gartenabgabe und Gartenübernahme. Sobald die Kündigung einer Parzelle beim Präsident eingegangen ist, setzt sich folgender Apparat in Bewegung: Der Vorstand bestimmt (eventuell vom Pächter vorgeschlagen) einen geeigneten Nachfolger, welcher dem abtretenden Pächter vorgestellt wird. Diese beiden Parteien versuchen sich über den Preis zu einigen. Der Vorstand steht bei Unklarheiten nur beratend zur Verfügung. Kommt es trotz intensiven Bemühungen zu keiner Einigung, ist der abtretende Pächter verpflichtet, seine Parzelle regelkonform zu Räumen und den Garten umgegraben dem Vorstand zu übergeben. Der Übergabetermin ist jeweils der 31. Oktober. Das Vorlesen aus dem Pachtvertrag oder der Gartenverordnung wird von der Versammlung nicht gewünscht.
- 6.6. Familiengartenvereine haben mit Erfolg sogenannte Wegmeister, welche für Recht und Ordnung des ihnen zugeteilten Gartengehweg im Areal sorgen. Diese Idee wurde von einzelnen Mitglieder unseres Vereins aufgeschnappt. Seine Aufgabe besteht darin, vor allem seine "Nachbarn" zu Vereinsanlässe animieren oder selber zu organisieren, um so das Vereinsleben zu fördern! Spontan meldet sich Robert Nobel als 1. Freiwilliger und erntet sofort einen Applaus! Im Laufe des Jahres sucht der Präsident im Areal nach weiteren Interessenten.
- 6.7. Im Sinne aller Pächterinnen und Pächter bemüht sich der Vorstand, dass die Garten- und Bauordnung im Areal eingehalten wird. Um einen Überblick zu schaffen, haben sich die Vorstandsmitglieder zu einem OK-Team formiert und eine Gartenbegehung gemacht. Die Bestandaufnahme umfasst zu gross gebaute Garten- und Triebhäuser, Grenzverletzungen, fehlende Regenfässer und so weiter und so fort. Die Hälfte des Areals ist bereits rapportiert und der Rest wird im Frühling erfolgen. Die fehlbaren Pächter werden schriftlich über die Vergehen aufmerksam gemacht und aufgefordert, innert vorgegebener Frist diese wieder in Stand zu stellen. Spätestens bei Pächterwechsel müssen die zu gross gebauten Gartenhäuser und Treibhäuser den erlaubten Quadratmeter angepasst werden.
- 6.8. Mit den Parteien der Kompostgruppe unseres Nachbarareals konnte keine Lösung über das Deponieren von Grünabfällen gefunden werden. Es ist vorgeschrieben, dass wir keine Befugnis für deren Benützung respektive Entsorgung haben. Mit unserem neuen Häckselmeister Robert Diem und dem erweiterten Dienstleistungsangebot wollen wir nun die ökologisch und wertvollen "Schnippel" selber verwerten. Nähere Infos entnehmen Sie bitte den Anschlagbrettern.



Trkt. 7 Anträge des Vorstandes respektive Mitglieder

7.1. Anträge des Vorstandes liegen keine vor.

7.2. Anträge von Mitgliedern liegen keine vor.

Trkt. 8 Jahresprogramm 2010

Das Jahresprogramm gestaltet sich bis jetzt wie folgt:

13. März	Samstag	Hauptversammlung	OK Vorstand
7. April	Mittwoch	Offa - Beginn	OK ZV
11. April	Sonntag	Offa - Ende	OK ZV
18. April	Sonntag	Saisoneröffnung	OK Vorstand
1. Mai	Samstag	Tischfussball Turnier	
15. Mai	Samstag	Flüchtlingstag	Pächter/innen
12. Juni	Samstag	Tag der offenen Gartentür	
21. August	Samstag	Blumentag	OK Vorstand
24. Oktober	Sonntag	Saisonende	OK Vorstand

Daten von spontanen Anlässen werden jeweils frühzeitig publiziert. Weitere Vorschläge von den Versammelten sind keine vorhanden.

Trkt. 9 Ehrungen

Mit einem Gutschein im Wert von Fr. 20.-- zum Bezug von Waren im Vereinshaus wurden geehrt:

Mitglied seit 20 Jahren: *Antonio Filadoro und Rolf Claus*

Mitglied seit 30 Jahren: *Markus Mülli*

Mitglied seit 40 Jahren: *Johann Halbeisen, Max Lemmenmeier und Hans Steiner*

Trkt. 10 Allgemeine Umfrage

Ein Pächter meldet sich zu Wort, dass die Gehwege - speziell der Heidiweg - zum Teil Vertiefungen aufweisen, welche bei starken Regenschauern zu Seen volllaufen. Heimtückisch fliesst dann das Wasser via "Zubringerweg" in die Parzellen, wo es sich weiter sammelt und Beete und Gartenhäuser gefährden. Dem Vorstand ist dieses Phänomen bekannt und nimmt diesen Hinweis dankend entgegen. Eine Übersicht der betroffenen Gefahrenzonen ist in Bearbeitung. Diese Sanierungsarbeiten werden dann bald in Angriff genommen.

Die HV 2010 wird um 19:10 Uhr geschlossen.

St. Gallen, 13. März 2010

Markus Oesch

Aktuar